

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2007/124
öffentlich		
Datum 30.10.2007	Aktenzeichen III.2	Federführend: Frau Gust

Betreff

Förderung der Beratungsstelle PRO FAMILIA in Ahrensburg

Beratungsfolge Gremium Sozialausschuss	Datum 13.11.2007	Berichterstatter
--	----------------------------	-------------------------

Beschlussvorschlag:

Zur Förderung der Beratungstätigkeit der PRO FAMILIA Beratungsstelle mit Standort in Ahrensburg gewährt die Stadt Ahrensburg ab 2008 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 6.200 €.

Sachverhalt:

Seit 1983 unterhält die PRO FAMILIA in Ahrensburg eine Beratungsstelle und bietet Ratsuchenden Hilfe durch Beratung und Aufklärung in allen Lebenslagen.

Seit 1992 fördert die Stadt Ahrensburg die Beratungsstelle der PRO FAMILIA mit Standort in Ahrensburg. Die zunächst bewilligte Defizitzuwendung pendelte sich bei durchschnittlich 10.000 DM ein und wurde 1995 durch einen Festbetragszuschuss in Höhe von 9.000 DM abgelöst. In Jahr 2001 wurde auf Antrag der PRO FAMILIA der Zuschuss auf 10.000 DM aufgestockt. Die Währungsreform machte aus dieser Summe in 2002 dann 5.100 €. Diesen Betrag erhält die PRO FAMILIA als institutionellen Festbetragszuschuss für ihr Beratungsangebot in Ahrensburg.

In den vergangenen Jahren hat sich der Bedarf und infolge das Beratungsangebot in Ahrensburg kontinuierlich ausgedehnt. Neben den Einzelgesprächen mit Hilfesuchenden organisiert die PRO FAMILIA inzwischen viele Informationsveranstaltungen und Gruppensitzungen um der Vielzahl von Ratsuchenden auch zeitnah Hilfe anbieten zu können.

Durch die wachsende Zahl von Nachfrage und Klienten stieß die Beratungsstelle mit ihren Raumkapazitäten an Grenzen, welche die Einrichtung bewogen, nun im Jahr 2007 neue Geschäftsräume zu suchen.

Die Beratungsstelle ist am 01.10.2007 von der Großen Straße 14 umgezogen in die Große Straße 28 - 30. Neben dem Umstand, dass nunmehr zwei Beratungstermine parallel laufen können, verfügen die neuen Geschäftsräume auch über eine Wartezone für Klienten sowie über getrennte Sanitäreinrichtungen für Personal und Besucher.

Die jährlichen Mietkosten erhöhen sich durch den Umzug um jährlich 3.600 €.

Mit dem Antrag hat die Pro Familia der Verwaltung den Wirtschaftsplan für 2008 sowie eine Kopie des neuen Mietvertrages vorgelegt. Die Kostenaufstellung ist nachvollziehbar und im Vergleich mit den Verwendungsnachweisen der Vorjahre schlüssig. Der Antrag der Pro Familia sieht vor, die künftig höheren Mietkosten auf die Kostenträger Standortgemeinde, Träger und Kreis Stormarn zu verteilen.

Die Zuschusserhöhung von bisher 5.100 € um 1.100 € auf 6.200 € müsste zum Haushalt 2008 bei der HHSt. 4650.7001 angemeldet werden.

Pepper
Bürgermeisterin

Anlagen